Information zur Verleihung „Deutscher Klimapreis der Allianz Umweltstiftung“
am 22. Mai 2017 in Berlin

Deutscher Klimapreis der Allianz Umweltstiftung

Klimaschutz geht alle an, doch Schulen kommt bei der Vermittlung dieses Zukunftsthemas eine besondere Bedeutung zu. Deshalb hat die Allianz Umweltstiftung den Deutschen Klimapreis ins Leben gerufen. Er wird jährlich verliehen und soll Schüler sowie Lehrer dazu motivieren, sich dem wichtigen Thema Klimaschutz mit Spaß und positivem Engagement zu widmen. Der Deutsche Klimapreis besteht aus fünf gleichwertigen Auszeichnungen, die mit jeweils 10.000 Euro dotiert sind. Zusätzlich werden 15 Anerkennungspreise von jeweils 1000 Euro vergeben.

Allianz Umweltstiftung

„Mitwirken an einem lebenswerten Dasein in einer sicheren Zukunft“ − Nach dieser Maxime unterstützt die Allianz Umweltstiftung seit ihrer Gründung 1990 Umweltprojekte in ganz Deutschland. Sie engagiert sich in Städten und ländlichen Regionen, fördert Projekte zur Biodiversität und zum Klimaschutz sowie Aktivitäten zur Umweltkommunikation.

Förderprojekte und Schulpatenschaften

Wo immer dies möglich ist, sind Schulen in die Projekte mit einbezogen. Zum einen als direkte Partner, wie bei den Förderprojekten „SolarSchulen 2000“, „Gärten der Weltreligionen in Osnabrück“ oder „Lebendiger Karpfsee in Oberbayern“. Zum anderen über Patenschaften, bei denen sich einzelne Klassen mit Unterstützung der Stiftung um bereits abgeschlossene Stiftungsprojekte kümmern.

Klimapreis

Da Schulen bei der Vermittlung des Zukunftsthemas Klimaschutz eine besondere Bedeutung zukommt, hat die Allianz Umweltstiftung den Deutschen Klimapreis ins Leben gerufen. Er wird seit 2009 jährlich verliehen und soll Schüler sowie Lehrer dazu motivieren, sich diesem wichtigen Thema mit Spaß und positivem Engagement zu widmen. Der Deutsche Klimapreis besteht aus fünf gleichwertigen Auszeichnungen, die mit jeweils 10.000 Euro dotiert sind. Zusätzlich werden 15 Anerkennungspreise von je 1000 Euro vergeben.

Wettbewerb 2017

Zum Start des Wettbewerbs um den Deutschen Klimapreis der Allianz Umweltstiftung 2017 wurden im September 2016 alle Schulen Deutschlands auf dem Postweg über den Wettbewerb informiert und mit Wettbewerbspostern ausgestattet. Parallel dazu erfolgte die Bekanntmachung per E-Mail, über unterschiedliche Plattformen im Internet sowie durch entsprechende Meldungen auf der Stiftungshomepage.

Bis zum Einsendeschluss am 9. Dezember 2016 hatten sich 145 Schülerteams mit insgesamt über 4.000 Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichsten Klimaschutz-Projekten beworben. Energiesparmaßnahmen an Schulgebäuden oder die Ausbildung von

Energiebeauftragten fanden sich ebenso unter den Einsendungen, wie die Entwicklung von Apps, Infokampagnen oder Ausstellungen über den Klimaschutz.

Jurysitzung

Aus allen Einsendungen schafften es 20 Beiträge in die Endrunde und am 1. März ermittelte die Wettbewerbsjury daraus die Gewinner der fünf mit jeweils 10.000 Euro dotierten Hauptpreise. Die 15 übrigen Endrundenteilnehmer erhalten Anerkennungspreise von jeweils 1.000 Euro.

Die Preisträger

Folgende Projekte, Teams bzw. Schulen sind **Gewinner eines Hauptpreises von jeweils 10.000 Euro**:

- die Schüler-AG „Energieagentur“ des Schulzentrums Marienhöhe in **Darmstadt** für ihre langjährigen Klimaschutz-Aktivitäten
- das Praxis-Seminar „Ökologischer Fußabdruck“ des St.-Ursula-Gymnasiums in **Lenggries** (Bayern) für sein Projekt „Begehbarer ökologischer Fußabdruck
- die Tansania-AG der Wilhelm-Raabe-Schule in **Lüneburg** für ihr Projekt „Mit der Kraft der Sonne und der Solidarität“
- die Umwelt-AG „Enviro“ des Von-Bülow-Gymnasiums in **Neudietendorf** (Thüringen) für ihre Energiespar- und Klimaschutz-Aktivitäten
- die Werner-Heisenberg-Schule in **Rüsselsheim** für ihre langjährigen Aktivitäten zu erneuerbaren Energien.

Folgende Schulen, Teams bzw. Projekte erhalten **Anerkennungspreise von jeweils 1.000 Euro:**

- die Klasse 8c der Kopernikus Realschule in **Bad Mergentheim** (Baden-Württemberg) für ihr Projekt „Klima-Dinner“
- die Umwelt-AG des Gymnasium Hohenbaden in **Baden-Baden** für die Informations-App „Du machst Klima“
- die Klimaschutz-Aktivitäten des Robert-Havemann-Gymnasiums in **Berlin**
- das Projektteam „Nachhaltigkeit“ der Technischen Berufsschule 1 in **Bochum** für seine Projekte zur emissionsfreien Mobilität
- das Gymnasium **Dorfen** (Bayern) für seine langjährigen Klimaschutz-Aktivitäten
- die Klasse 8b des Phoenix-Gymnasiums in **Dortmund** für „Das Klasse-Klima-Kochbuch – von Kindern für Kinder“
- die Klima-AG der Christlichen Schule **Dresden** für das Klima-Themenjahr „Ändere nicht das Klima – ändere Dich!“
- das Natur- und Umweltprofil NAT der Stadtteilschule Barmbek in **Hamburg** für sein Projekt „Grünes Licht für Togo“
- die Schüler-AG „KARegenerativ“ der Konrad-Adenauer-Realschule in **Hamm** (NRW) für ihr Projekt „Regenerative Energieerzeugung in Theorie und Praxis“
- das Team „Planet Zukunft – Klima“ des Gymnasiums Leonium in **Handrup** (Niedersachsen) für sein Projekt „Zukunft unseres Planeten – Klimaschutz“

Information - Information - Information - Information - Information - Information

- die BFTA 16 des Regionalen Berufsbildungszentrum des Kreises Steinburg in **Itzehoe** (Schleswig-Holstein) für ihr Projekt „Visionswerkstatt Power-House“
- die Klimaschutz-AG des Hildegardis-Gymnasiums in **Kempten** für ihr Projekt „Auf dem Weg zur Klimaschule“
- der Wahlpflichtkurs Naturwissenschaften des 10. Jahrgangs der Gesamtschule Emsland in **Lingen** (Niedersachsen) für seine Projekte zum Klimaschutz
- das Klimaschutzprojekt der Klimaagenten der Pestalozzischule in **Parchim** (Mecklenburg-Vorpommern)
- das Umweltmentoren-Team der Gerhard-Thielcke-Realschule in **Radolfzell** (Baden-Württemberg) für sein Projekt „Thielcke-Umwelthaus“.

Jury

Die Jury setzte sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Prof. Dr. Günter Bachmann, Generalsekretär des Rates für nachhaltige Entwicklung (Juryvorsitz)
- Marie-Luise Beck, Geschäftsführerin Deutsches Klima-Konsortium e. V.
- Alice Berger, Generalsekretärin Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e. V.
- Karl Geller, Lehrer an der Staatlichen Berufsschule Mindelheim (Preisträger 2016)
- Robert Hennies, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
- Ulrich Jordan, Lehrer, Arved Fuchs Expeditionen
- Helin Türkel, Schülerin der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule Gladbeck (Preisträger 2016)
- Dr. Lutz Spandau, Vorstand Allianz Umweltstiftung.

Weitere Informationen:

Allianz Umweltstiftung
Dr. Lutz Spandau (Vorstand)
Dipl.-Ing. Peter Wilde (Projektmanagement)
Pariser Platz 6
10117 Berlin

Tel.: 030 – 20 67 15 95 - 50
Fax: 030 – 20 67 15 95 - 60
www.allianz-umweltstiftung.de
info@allianz-umweltstiftung.de

Information - Information - Information - Information - Information - Information